



TRACTATUS

VIGESIMVS TERTIVS:

DE ADAMANTE:

Oder:

Vom Demant.

DIE Wachung der gerechten wahren Demantstein / wirdt in den neuen Indianischen Historien erzehlet / daß sie in den steinichten Gängen vnd Klufften der Erden wachsen vund gefunden werden / aber nicht (wie etwann die Alten davon geschrieben haben) daß sie bey vnd neben den Crystallen wachsen /

Sintemahl in India/da die Diamanten gebrochen werde/keine Crystallen anzutreffen seynde / ja in ganz Orientalischen India keine zufinden / sondern der Crystall ist ein ander vnd besonder art eines Steins / so in den kalten Gebirgen / welche Teutschlandt vnd Italias scheiden / wachsen / wie in gleichem auch in den Böhmischen vnd Meißnischen Gebirgen / eine andere vnd hartere art weißes durchsichtigen Steins / so man weisse Saphir / auch wol Böhmische Diamanten nennet / wachsen.

Vnd die rechten Orientalischen Indianischen Diamanten / triffe man in ihren Berggruben / in Klufften vnd Gängen an / wann man etz wann einer elen tieff vntage einschlegt / grabet vnd sencket. Wann nun solche angetroffene Diamanten heraus genommen / befindet sich / daß / wann man hernacher vber zwen oder drey Jahr an disem vorigen orte wiederumb eingesencket / mā allda wiederumb Diamanten findet / aber sie